K-4-2378-5 Zukunft schaffen – Innovationen und Chancen

Antragsteller*in: Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow)

Änderungsantrag zu K-4

Von Zeile 499 bis 500 einfügen:
Lehrkräfte für Arabisch, Türkisch, Polnisch und weitere Sprachen, damit Schüler*innen auch ihre Herkunftssprachen als zweite und dritte Fremdsprache wählen können.

Die Lehrerfortbildung des LISUM Berlin-Brandenburg ist zu evaluieren und die bisherige Arbeit im Hinblick auf die bedarfsorientierte Gestaltung des Angebots für die Schulen fortzuentwickeln, damit eine umfassende Unterstützung der Kollegien anhand der Entwicklungsziele der Schulen stattfinden kann.

Begründung

Fortbildung und Weiterbildung für Lehrkräfte ist in der sich verändernden komplexen Welt entscheidend, damit die Schulen sich diesen Bedingungen pädagogisch stellen können. Deshalb muss das LISUM als Fortbildungsinstitut so aufgestellt werden, damit es die Veränderungsprozesse in den Schulen begleiten und unterstützen kann.

Deshalb sollte jedes Jahr der Fortbildungsbedarf an den Schulen anhand der Entwicklungsziele abgefragt und dementsprechend das Angebot bedarfsorientiert gestaltet werden. Im ersten Schritt sollte eine Evaluierung durch eine Kommission unter Beteiligung von überregionalen Fachleuten erfolgen, die sowohl Kompetenzen der pädagogischen Hochschulen als auch von Fortbildungsinstituten aus anderen Bundesländern einbezieht.

Unterstützer*innen

Bernd Albani (KV Berlin-Pankow); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Volkmar Nickol (KV Berlin-Kreisfrei); Clara-Sophie Schrader (KV Berlin-Pankow); Jacob Zellmer (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Verena Toussaint (KV Berlin-Pankow); Karin Hieronimus (KV Berlin-Kreisfrei)